

# Egli Anbaugeräte im spektakulären Einsatz

In einer generalstabsmässig geplanten Aktion wurden an einem Wochenende am Central in Zürich der gesamte Gleiskörper rückgebaut, die Leitungsinfrastruktur ersetzt und neue Schienen verlegt. In nur 12 Stunden wurden mehrere hundert Meter Geleise aus dem Beton geschält, X-Tausend Kubikmeter Beton und Strassenbelag ausgebrochen und ins Recycling geführt. Statt tagelang das Schienennetz zu blockieren, wurde alles in zwei Tagen bewerkstelligt – dank den zuverlässigen Baggeranbaugeräten der Gebrüder Egli Maschinen AG und einer professionellen Arbeit der Eberhard Bau AG.

Egli Betonbeisser, Egli Löffel und verschiedene andere Egli Anbaugeräte waren im Einsatz, als sich in der Nacht vom 8. Juli 2017 ein Highlight der Extraklasse am Central in Zürich ereignete. An einem der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte der VBZ waren 740 m Doppelgeleise mit zahlreichen Weichen aus dem Trassee zu schälen und der gesamte Gleiskörper sowie die Betondächer der Tramhaltestelle rückzubauen.



## Anbaugeräte sind unverzichtbar

Die Gesamtleistung Gleisrückbau ist eine logistische Meisterleistung zwischen den Geschäftseinheiten Eberhard Bau, Logistik und Baustoffe. In solchen Situationen spielt die Leistungsfähigkeit der Anbaugeräte eine noch grössere Rolle als sonst. Zuverlässige und leistungsstarke Technik ist unverzichtbar, um den straffen Zeitplan einhalten zu können. Die Gebrüder Egli AG durfte als Lieferant der Eberhard Bau AG einige der eingesetzten Anbaugeräte liefern. Im Einsatz waren unter anderem Egli Betonbeisser (XMB 2.8 + 3.7), Egli Motorlöffel, Egli Hammer und viele Geräte mehr.

Mit den Betonbeissern wurde die Tramhaltestelle innerhalb kürzester Zeit zurückgebaut. Dabei kamen ein XMB 3.7 an einem 30t Bagger sowie ein XMB 2.8 an einem 20t Bagger zum Einsatz. Mit hoher Beisskraft bestückt war die Haltestelle im Nu dem Erdboden gleichgemacht. Die zahlreichen Egli-Löffel verlugen einen Teil der 3070 m<sup>3</sup> Belags- und Betonaufbruch. ▼

Mit dem Egli Betonbeisser können Abbruchbetriebe ihre Investitions- und Betriebskosten in die Zange nehmen. Denn gegenüber konventionellen Abbruchmethoden mit den verschiedenen Geräten wie Abbruchscherer, Pulverisierer oder Stahlschere, die auf den meisten Baustellen vorhanden sind, binden austauschbare Gebisse des Egli Betonbeissers lediglich 30 bis 40 Prozent der Investitionskosten. Ausserdem stehen die Spezialgebisse im Mietpark der Gebrüder Egli Maschinen AG zur Verfügung. So entstehen kaum Ausfallzeiten bei der Gebiss-Regeneration. Während der Aufbereitung kann einfach ein Gebiss zur Überbrückung gemietet werden.

Weitere Informationen:  
Gebrüder Egli Maschinen AG  
Konstanzerstrasse 14  
9512 Rossrüti/Wil  
Tel. 071 913 85 60  
info@gebr-egli.ch  
www.gebr-egli.ch

- 1 Egli Betonbeisser XMB 2.8 und 3.7 sowie Egli Löffel im Einsatz. Der universelle Egli Betonbeisser ermöglicht Abbrucharbeiten mit überschaubarem Inventar und geringen Systemkosten. Situationsbedingt lässt sich innerhalb von wenigen Minuten eines von insgesamt vier Gebissen montieren. Diese können auch einzeln gemietet werden.
- 2 Betonbeisser XMB 2.8 mit Bionic-Gebiss. Mit dem Bionic-Gebiss kann der Egli Betonbeisser XMB 2.8 Betonstärken bis ca. 50 cm Durchmesser in einem Arbeitsgang brechergerecht zerbeißen. Durch das abgerundete Bionic-Gebiss wird die Bewehrung auf allen drei Seiten gleichzeitig durchtrennt. So wird direkt auf der Baustelle weiterverwertbares Material geschaffen.
- 3 Mit dem intelligenten Hydrauliksystem und dem grossflächigen Bionic-Gebiss wird fortschrittlich abgebrochen. Durch die komplett geschützten Hydraulikzylinder und den Überlastschutz für das Drehwerk sowie permanente Nachspannung der Wechslerbolzen mit jedem Biss wird der Egli Beisser bestmöglich entlastet, um eine lange Standzeit zu garantieren. Mit der Drehwerkfreischaltung wird der Bagger entlastet.